

Workshop:

Forschungspolitik: unabhängige Risikoforschung und die Rolle der Zivilgesellschaft

Donnerstag, 22.März 2012

von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

NABU-Bundesgeschäftsstelle Berlin



Im Juni 2011 haben rund hundert Organisationen an die EU Kommission geschrieben und einen Neustart in der EU Forschungspolitik gefordert „Unsere Gesellschaften sind mit großen ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen konfrontiert. Dies ist sicher nicht der richtige Zeitpunkt für ein „weiter so“. Vielmehr brauchen wir einen radikalen Wechsel in der Gesellschaft um diesen Herausforderungen zu begegnen. Forschung und Entwicklung spielen dabei eine entscheidende Rolle, aber müssen – insbesondere, wenn sie mit Steuermitteln finanziert werden – allen Bereichen der Gesellschaft zu Gute kommen. In der Forschung im Bereich der Atomenergie, der Pharmazie, der Agrotechnik, der Synthetischen Biologie, den Nanotechnologien, der Raumfahrt und dem Militär - um nur einige Beispiele zu nennen – war immer wieder zu beobachten, wie die Großindustrie sich großzügige staatliche Förderungen sicherte, obwohl es weit verbreitete Vorbehalte über deren soziale und ökologische Auswirkungen gibt. Diese Bedenken wurden zur Seite gedrängt.“ (<http://www.testbiotech.de/node/518>).

Auf der Veranstaltung sollen neue Impulse für die Forschungspolitik in Deutschland gesetzt werden – von der unabhängigen Risikoforschung bis hin zum Klimaschutz und Sozialwissenschaften.

Wir laden ein zur Diskussion mit Experten – die Ergebnisse des Workshops dienen der Vorbereitung eines Positionspapiers für die Wahl 2013

Forschungspolitik, unabhängige Risikoforschung und die Rolle der Zivilgesellschaft -

10.00 Eröffnung: Dr. Steffi Ober NABU

10.30 Forschungspolitik: Gestern und Heute –
Tendenzen und Entwicklungen
Priv. Doz. Dr. Stephan Albrecht, Biogum Hamburg

11.00 Wo sind die Pioniere? Netzwerke für eine
nachhaltige Wissenschaft
Thomas Korbun, IÖW und Sprecher Econet

11.30 EU Forschungspolitik und die Perspektive
der Zivilgesellschaft,
Dr. Christoph Then, Testbiotech

12 Uhr Diskussion

13 Uhr Ende der öffentlichen Veranstaltung



Die NABU-Bundesgeschäftsstelle ist vom Berliner Hauptbahnhof in 10 Minuten Fußweg zu erreichen. Sie verlassen den Bahnhof Richtung Kanzleramt und Reichstag und überqueren links die Brücke Richtung Kapelle-Ufer. Dort biegen Sie links in die Reinhardtstraße ab und dann wieder links in die Charitéstraße. Nähere Informationen sind erhältlich unter

http://www.nabu.de/m09/m09_01/00330.html

NABU-Bundesgeschäftsstelle

Charitéstr. 3
10117 Berlin
Tel. 030-284 984-0

Moderation

Dr. Steffi Ober,
NABU-Referentin für Gentechnik & Naturschutz

Dr. Christoph Then, Geschäftsführer, Testbiotech e.V.,

Anmeldung unter:

info@testbiotech.org
Tel.: 089 35899276

Die Veranstaltung ist kostenlos.

NABU
Dr. Steffi Ober
Charitéstr. 3
10117 Berlin
Telefon: 030 284984-1612
Telefax: 030 284984-2000
E-Mail: Steffi.Ober@NABU.de

Die Veranstalter: NABU, Testbiotech,
in Zusammenarbeit mit: Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW), The European Network of Scientists for Social and Environmental Responsibility (ENSSER), Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), Fondation Sciences & Citoyennes.

Unterstützt von:



Fondation Charles Léopold Mayer
pour le Progrès de l'Homme